

Abg. Helmes erkundigte sich zum Stand des Genehmigungsverfahrens zur geplanten Windkraftanlage in Bornheim-Sechtem. KBD Kötterheinrich erläuterte dazu, dass aufgrund der ablehnenden Stellungnahme von Seiten der Luftfahrtaufsichtsbehörde ein Gutachten in Auftrag gegeben worden sei. Nach Vorlage des Gutachtens könne eine weitere Vorgehensweise geplant werden. Durch die negative Stellungnahme der Luftfahrtaufsichtsbehörde sei es derzeit nicht möglich, das Verfahren weiterzuführen.

Abg. Geske bat die Verwaltung, eine Vorlage hinsichtlich des neuen Windenergieerlass NRW in der Januarsitzung vorzulegen und die Auswirkung des Erlasses darin zu dokumentieren. Dazu schränkte KBD Kötterheinrich ein, dass in der Vorlage auf die aktuellen Änderungen zu dem bestehenden Erlass eingegangen werde und hier speziell die möglichen Auswirkungen auf den Rhein-Sieg-Kreis aufgelistet werden sollten.

SkB Leuning wies auf die erfolgreiche Teilnahme zweier Projekte an einem Landeswettbewerb der Sparte Tourismus hin. Dabei habe u. a. die sogenannte Apfelroute des Rhein-Voreifel-Touristikvereins Zustimmung gefunden, welcher durch alle linksrheinischen Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises führe. Es sei jetzt ein Förderantrag zu stellen. Dezernent Schwarz verwies auf die Zuständigkeit des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus.

Vorsitzender Abg. Dr. Griese bat SkB Leuning sich in der Fraktion über den Stand der Förderung zu informieren.

KBD Kötterheinrich informierte die Mitglieder des Umweltausschusses darüber, dass die Verwaltung vom Ausschuss beauftragt worden sei herauszufinden, wie eine Energieagentur im Rhein-Sieg-Kreis funktionieren könne. Die Verwaltung habe dies im Rahmen eines zweijährigen Pilotprojektes umgesetzt, welches zum Ende des Jahres auslaufe. Unter Berücksichtigung der Beratungszahlen und des betriebenen Aufwandes sei das Projekt erfolgreich verlaufen. Die Finanzierung erfolge von außen durch die Energieversorger und durch die Geldinstitute des Kreisgebietes. Aufgrund des erfolgreichen Verlaufes denke man nun darüber nach, die Energieagentur zu institutionalisieren. Dies bedarf im nächsten Jahr einiger Überlegungen auch seitens des Umweltausschusses. Um die im Zuge des Pilotprojektes entwickelten Strukturen nicht zu verlieren, wurden die Geldgeber gebeten, das Projekt um ein weiteres Jahr finanziell zu unterstützen. Diese seien der Bitte gefolgt. Damit sei der Rhein-Sieg-Kreis in der Lage, das Projekt vorerst ein Jahr weiterzuführen.

Vorsitzender Abg. Dr. Griese erinnerte die Verwaltung an die Thematik „Nitrat- und Nährstoffbericht“, welcher in der nächsten Sitzung im Jahr 2016 erläutert werden sollte. Damit schloss er den öffentlichen Teil.

**Ende des öffentlichen Teils**